

Für Sie gelesen = Lu pour vous

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **81 (1990)**

Heft 12

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Anlage:	Spitzenleistung MW	Durchschnittliche Jahresproduktion GWh
Sonnenkraftwerk Mt-Soleil (geplant)	0,5	0,8
Kernkraftwerk Leibstadt (in Betrieb)	990	7300
Wasserkraftwerk Bannwil (in Betrieb)	24	140
Deponiegaskraftwerk Teufthal (in Betrieb)	2,7	20
Kleinwasserkraftwerk Port-Brügg (geplant)	3,8	25

Einige Produktionsanlagen im Vergleich

das Elektrizitätswerk der Stadt Bern, Asea Brown Boveri AG, die Gesellschaft des Aare- und Emmentals, die Elektra Birseck Münchenstein, Entreprises Electriques Fribourgeoises, Electricité Neuchâteloise SA sowie die Elektrizitätswerke Wynau.

Es ist nun vorgesehen, die Detailplanung und die für den Baubeschluss notwendigen weiteren Schritte einzuleiten. Mit dem Bau der zu Forschungs- und Demonstrationszwecken dienenden Anlage kann voraussichtlich im Frühjahr 1991 begonnen werden, die Inbetriebnahme dürfte gegen Jahresende erfolgen. Das Sonnenkraftwerk wird an ideal sonnenexponierter, nebelarmer und mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erschlossener Lage auf dem Mont-Soleil im Berner Jura gebaut werden. Der Standort befindet sich im Versorgungsgebiet der Société des Forces Electriques de la Goule, die sich am Anlagebetrieb beteiligen wird. Die in 16–20 Reihen angeordneten Solarpanels werden eine etwa drei Fussballfelder grosse Landfläche beanspruchen und bei optimalem Sonnenstand eine maximale Leistung von 500 Kilowatt erreichen. Angesichts der günstigen Einstrahlungsverhältnisse kann mit einer durchschnittlichen Jahresproduktion von rund 750 000 Kilowattstunden gerechnet werden, was dem Strombedarf von ungefähr 200 Haushalten entspricht.

*Elektrowatt AG
Bernische Kraftwerke AG*

Für Sie gelesen Lu pour vous

Das Kraftwerk Felsenau in Wort und Bild

Zur Einweihung des Aarekraftwerks Felsenau hat das Elektrizitätswerk der Stadt Bern eine Festschrift herausgegeben. Diese ist als Vorabdruck auch in der Zeitschrift «wasser – energie – luft» publiziert worden.

Der 52seitige, reich bebilderte Bericht enthält Beiträge verschiedener Autoren zu Themen wie beispielsweise «Die rechtliche Ausgangslage», «Energie-wirtschaftliche Bedeutung», «Hydraulische Modellversuche», «Die Felsenau als Beispiel der Entwicklung der Wasserkraftnutzung».

Auch historisch interessierte Leser kommen auf ihre Rechnung, denn die Publikation gibt einen geschichtlichen Überblick über das bereits seit 1909 bestehende und 1918 sowie 1925 in der Leistung verbesserte Stadtberner Kraftwerk.

Die Festschrift kann ebenfalls all jenen zur Lektüre empfohlen werden, die sich in nächster Zeit mit der Erneuerung eines Kraftwerks befassen müssen, einer Aufgabe, die heute aufgrund der Sensibilisierung für Umweltfragen erfahrungsgemäss mit Dutzenden von Einsparungen verbunden ist.

Die Publikation kann zum Preis von Fr. 30.– beim Elektrizitätswerk der Stadt Bern (EWB), Postfach, 3001 Bern, bestellt werden. *Ps*

Kaufkraftparitäten – Ein nützliches Instrument für internationale Preisvergleiche

von Gerhard Lang, Verlags- und Wirtschaftsgesellschaft der Elektrizitätswerke m.b.H., Frankfurt 1989, 64 Seiten A5,

gebunden, ISBN-Nr. 3-8022-0233-3, Preis: DM 19,80

Preisvergleiche zwischen verschiedenen Ländern werden zunehmend auf allen Gebieten des Waren- und Dienstleistungsbereiches notwendig. Noch immer werden aber viele internationale Statistiken – obwohl sie oft zu Verzerrungen der realen Situation führen – ausschliesslich in den US-Dollar oder in eine andere Währung umgerechnet. Dies hängt in erster Linie mit einem oft noch vorhandenen Informationsdefizit bzw. mit der mangelnden Vertrautheit mit Alternativen zusammen.

Die Umrechnung von Preisen mit Kaufkraftparitäten (KKP) ist einer Umrechnung mit Wechselkursen, die die Kaufkraft der Währung im jeweiligen Land nicht widerspiegeln, meistens überlegen. Kaufkraftparitäten sind nämlich

nichts anderes als reale Wechselkurse. Wer KKP und damit umgerechnete Preisvergleiche ablehnt, muss dies begründen können.

Der Verfasser gibt einen umfassenden Überblick über die Bedeutung der KKP und ihre Anwendungsmöglichkeiten. Ihre vielseitige und sinnvolle Verwendung wird anhand von zahlreichen Beispielen aus mehreren Bereichen dargestellt. Für den am wissenschaftlichen Hintergrund Interessierten wird eine umfangreiche weiterführende Literatur angegeben.

Die Broschüre richtet sich an alle Organisationen, Institute, Behörden und Unternehmen, die im internationalen Bereich tätig sind oder sich mit internationalen Vergleichen befassen. Sie ist auch gut zur Information von Berufsanfängern geeignet.

Mü